



INVESTOR MAGAZIN

MITTWOCH, 03. FEBRUAR 2016 | AUSGABE 154



GK SOFTWARE

RITTERSCHLAG DURCH DISCOUNTER

Seite 2



FISSION URANIUM

NEUES LUXUS- PROBLEM

Seite 5



KAI HOFFMANN
Herausgeber

Sehr geehrte Abonnenten,

China, China und nochmals China - wir stehen ganz im Bann des Riesenreichs. Heute morgen weckte uns der Riese aus Fernost mit zwei Nachrichten, die uns aufhorchen lassen: zum einen will **ChinaChem** 43 Mrd. US-Dollar für die Übernahme des Schweizerischen Agrotech-Konzerns **Syngenta** bieten. Die Eidgenossen sollen der Transaktion ablehnend gegenüberstehen. Zum anderen hat Europa in der Nacht einen weiteren hochbegabten Fußballer verloren: Jackson Martinez,

seines Zeichens Kolumbianer und Mittelstürmer beim spanischen Top-Club **Atletico Madrid**, wechselt per sofort zum chinesischen Spitzenverein **Guangzhou Evergrande**. Der nationale Meister lässt sich den Transfer satte 42 Mio. Euro kosten, wie das Sportblatt *Marca* berichtet - ein Rekordwert für den chinesischen Fußball. Und so macht China deutlich, nicht nur wirtschaftlich und politisch, sondern auch kulturell und sportlich immer mehr in unserer Welt mitreden zu wollen. Übrigens: Gäbe es nicht so viele Fake-Verkäufer auf chinesischen Märkten, würden die Millionen Fans von Evergrande den Deal locker durch Trikotverkäufe einspielen. Doch auch dafür wird Peking sicher bald eine Lösung finden.

Festzuhalten bleibt, dass Europa schon lange den Anschluss an die Entwicklung im Riesenreich verloren hat. Abgesehen von der deutschen Exportindustrie und Europas Kickern sind es vor allem die US-Amerikaner, die den Chinesen Paroli bieten. Schade eigentlich, hatte der alte Kontinent doch die beste Ausgangslage, als die Globalisierung vor rund 350 Jahren ihren Lauf nahm.

Gute Börsengeschäfte und angenehme Tage wünscht

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

INHALTE

- 2 WCM mit neuem Großaktionär
- 2 GK Software erhält Ritterschlag
- 3 Gastbeitrag
- 5 **Updates aus Vancouver**
- 6 Deutsche Rohstoff lässt sich nicht bremsen
- 6 Potash kürzt Dividende, Falco steigert Ressource
- 7 **Musterdepots**
- 8 Grafik der Woche
- 8 Rohstoffpreise, Artikel anderer Redaktionen
- 9 Empfehlungsliste Deutschland
- 10 Empfehlungsliste Rohstoffe
- 11 Disclaimer & Impressum

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF



Facebook.com/
[investormagazin](https://www.facebook.com/investormagazin)



twitter.com/
[investormag](https://twitter.com/investormag)

DEUTSCHE AKTIEN IM FOKUS

WCM AG

Einstieg von DIC Asset sorgt für viel Fantasie

Während im Januar die Kurse ringsherum wie Kartenhäuschen einstürzten, blieb unser Musterdepotwert **WCM** ein Fels in der Brandung. Die Aktie des Gewerbeimmobilien-Spezialisten gab quasi nicht nach. Und jetzt kennt man auch den Grund für die Stabilität des **SDAX**-Werts. Konkurrent **DIC Asset** aus Frankfurt am Main hat sich bei den Hamburgern eingekauft. Die Hessen meldeten, dass Sie 20,15% der Anteile an WCM halten. Damit ist DIC nun der mit Abstand größte Einzelaktionär; es folgen die Söhne von **Karl Ehlerding** (je 5,4%) sowie das Management um Vorstandschef **Stavros Efremidis** und Finanzchef **Frank Roseen** (2,3%). Der Streubesitz beträgt nunmehr rund 67%.

Der griechischstämmige Efremidis wird nun in seinem Hamburger Bü-

ro rätseln, was DIC Asset mit seinem Anteil vor hat. Eine reine Finanzbeteiligung schließen wir aus, hat das Paket doch einen Wert von mehr als 70 Mio. Euro. Das ist für DIC zu viel Geld, um es einfach bei einem Wettbewerber zu „parken“. Auf der anderen Seite darf man die milliardenschweren Verlustvorträge von WCM nicht gefährden, was bei einem Überschreiten der Schwelle von 25% bzw. 50% der Fall wäre. Ein klassische Übernahme erscheint daher sinnlos. Dabei stellt sich allerdings die Frage, ob der Einstieg überhaupt „freundlich“ erfolgt ist. Von den Unternehmen gab es dazu keine Aussagen.

WCM, dass erst 2014 wieder aus der Insolvenz herauskam, erscheint derzeit das dynamischere Unternehmen mit dem größeren Potenzial und dürfte we-

nig Interesse an einer Übernahme haben. Mondpreise wird DIC Asset ohnehin nicht zahlen, wie das „leise Anschleichen“ deutlich gemacht hat. **Bei der WCM-Aktie liegen wir nun klar vorne. Bleiben Sie weiter investiert, Neuleser können mit (neuem) Stopp bei 2,11 Euro noch in den Titel einsteigen.** (td) ◀



GK SOFTWARE

Ritterschlag von Aldi-Nord

“Viel Erfolg, wenig Ertrag (noch)“. So hatten die Analysten von **Warburg Research** im November ihre Analyse zur Aktie von **GK Software** überschrieben. Inzwischen ist der Titel mächtig nach oben marschiert. Ende Januar gab es sogar ein kurzzeitiges Hoch bei mehr als 42 Euro. Danach kam es zwar zu Gewinnmitnahmen, was in diesem Marktumfeld nicht überrascht, dennoch liegen Sie seit unserer Erstempfehlung im Januar 2015 solide mit 14,3% im Plus.

Der Aldi-Effekt

Dabei scheint GK Software nun auch operativ zu liefern und hatte jüngst einen außerordentlichen Erfolg zu vermelden. So konnte das Unternehmen aus Schönebeck **Aldi Nord** als neuen Kunden für seine Kassen- und Filiallösung gewinnen. Das ist insofern bemerkenswert, da der Lebensmittelriese als ä-

berst konservativ gilt und ein Softwareauftrag somit einem Ritterschlag gleichkommt. Dies dürfte auch andere Unternehmen aus der insgesamt recht konservativen Branche dazu animieren, auf die Lösungen der GK Software zu setzen. Der Vorstand hat im Zuge dessen seine Jahresprognose und die Mittelfristziele des Unternehmens bestätigt.

Aktienrückkaufprogramm obendrauf

Das passt auch zu den Erwartungen der Analysten. Die rechnen in diesem Jahr mit der Rückkehr in die schwarzen Zahlen und schätzen einen Nettogewinn von 3,6 Mio. Euro. 2017 soll das Nettoergebnis dann auf 5,6 Mio. Euro steigen. Die Aktie käme dann auf ein verträgliches Kurs-Gewinn-Verhältnis von 12,5. Obendrauf gibt es dann noch ein Aktienrückkaufprogramm, dass das Unternehmen mit dem

heutigen Tag startet. Insgesamt sollen 200.000 Euro über die Börse in das eigene Papier investiert werden. Wir erwarten, dass GK Software mit weiteren namhaften Aufträgen den Aufwärtstrend bestätigt. **Bleiben Sie weiter investiert. Neuleser können die Aktie noch bis 36,50 Euro erwerben. Als Stoppsmarke empfehlen wir nun 31,50 Euro.** (td) ◀



GASTBEITRAG

Widerrufsjoker: Galgenfrist für den Widerruf des Darlehens nutzen

Die Bundesregierung will den Widerruf von Krediten („Widerrufsjoker“) bis zum Sommer aus der Welt schaffen. Damit bleibt Kreditnehmern, die bis einschließlich 2010 eine Immobilienfinanzierung abgeschlossen haben, nur noch eine kurze Galgenfrist, um aus ihrem Darlehen auszusteigen. Sie sollten die Chance nutzen und den Darlehensvertrag jetzt auf Fehler in der Widerrufsbelehrung prüfen lassen.

Kniefall vor den Banken

Das neue Gesetz sieht vor, dass Kredite, die bis Juni 2010 abgeschlossen worden sind, nur noch bis Juni 2016 widerrufbar sind. Unter Juristen ist diese Regelung zwar umstritten. Das kümmert die Bundesregierung allerdings nicht. Offenbar unter dem Druck der Banken, die unter der großen Zahl von Kreditwiderrufen ächzen, opfert man nun den Verbraucherschutz. Das zuständige Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz spricht zwar beschönigend von „einem angemessenen Ausgleich zwischen dem Interesse der Kreditwirtschaft an Rechtssicherheit und dem Interesse von Verbraucherinnen und Verbrauchern“. Bei Lichte betrachtet handelt sich jedoch um nichts anderes als einen Kniefall vor den Kreditinstituten.

Der Anwalt sollte prüfen

Umso wichtiger ist es nun, dass betroffene Verbraucher diese letzte Möglichkeit zum Widerruf auch wahrnehmen. In einem ersten Schritt sollte der eigene Kreditvertrag von einem kompetenten Anwalt auf fehlerhafte Widerrufsklauseln geprüft werden. Die Interessengemeinschaft Widerruf (www.widerruf.info) bietet diese Prüfung kostenlos an. Bisher wurden von den Anwälten der IG Widerruf bereits mehr als 5.000 Kreditverträge unter die

Lupe genommen. Besonders im Zeitraum zwischen 2002 und 2010, für den nun die gesetzliche Neuregelung besonders streng ausfällt, ist die Fehlerquote mit rund 80 Prozent sehr hoch.

80% der Kredite angreifbar

Das heißt nichts anderes, als dass vier von fünf Immobilienkredite aus diesem Zeitraum angreifbar sind und den Kreditnehmern damit die Möglichkeit bieten, ihren Darlehensvertrag auch heute noch zu widerrufen. Folge eines solchen Widerrufs ist eine Rückabwicklung des Darlehens. Das bedeutet zum einen, dass der Kreditnehmer aus seinem Darlehensvertrag entlassen wird und die aktuell niedrigen Zinsen sofort für eine Umschuldung nutzen kann. Zum anderen bedeutet eine Rückabwicklung aber auch, dass das Kreditinstitut dem Kunden eine Entschädigung für in der Vergangenheit zu viel bezahlte Zinsen bezahlen muss. Nicht selten wird dadurch die Restschuld, die der Bank noch geschuldet wird, um zehn Prozent oder mehr reduziert.

Banken meiden Prozesse

Eine solche vollständige Rückabwicklung des Kredits ist zumeist nur durch ein Gerichtsverfahren zu erreichen. Allerdings zeigt die Erfahrung der IG Widerruf, dass viele Banken auch ohne Prozess die Kunden aus ihren Verträgen aussteigen lassen, wenn diese von einem erfahrenen Anwalt vertreten werden. Dies bedeutet, dass der Kunde zwar auf die Entschädigungszahlung der Bank verzichtet. Im Gegenzug bekommt er aber den sofortigen Ausstieg aus dem Darlehen und damit zumeist mindestens eine Halbierung der Kreditzinsen mit sofortiger Wirkung. Dies ist besonders dann lohnend, wenn die Zinsbindung des alten Darlehens noch mehrere Jahre läuft. Verbraucher sollten daher ihre Darlehen jetzt möglichst



schnell anwaltlich prüfen lassen, um die noch verbleibende Frist bis Juni effektiv zu nutzen. In vielen Fällen werden die Kosten für den Widerruf von der Rechtsschutzversicherung übernommen. Teilweise ist für den Verbraucher sogar noch der Abschluss einer solchen Versicherung nach erfolgter Prüfung des Kredits möglich.

Über den Autor: Roland Klaus arbeitet als freier Journalist in Frankfurt am Main und ist Gründer der Interessengemeinschaft Widerruf (www.widerruf.info). Sie dient als Anlaufstelle für alle, die sich zum Thema Widerruf von Kreditverträgen und Lebensversicherungen informieren und austauschen wollen und bietet eine kostenlose Prüfung von Darlehens- und Versicherungsverträgen an. Bekannt wurde Klaus als Frankfurter Börsenreporter für n-tv, N24 und den amerikanischen Finanzsender CNBC sowie als Autor des Buch „Wirtschaftliche Selbstverteidigung“. Sie erreichen ihn unter kontakt@widerruf.info ◀

Folgen Sie dem
Investor Magazin
auch auf



facebook.com/
[investormagazin](https://www.facebook.com/investormagazin)



twitter.com/
[investormag](https://twitter.com/investormag)

Erhalten Sie tagesaktuell
noch mehr Informationen,
Statistiken, Charts & Links

UPDATES AUS VANCOUVER

„Luxusprobleme, freudige Erwartung und Produktionsbeginn“

Text: Kai Hoffmann

In der vergangenen Woche berichteten wir Ihnen an dieser Stelle von der aktuellen Stimmungslage am Junior-Rohstoffmarkt. Wir besuchten die **Vancouver Resource Investor Conference** und die **AME BC RoundUp** Konferenz in Kanada. Wir trafen uns während der Woche mit vielen Unternehmensvertretern, Geologen, aber auch anderen Journalisten und erhielten so eine gute Übersicht. Welche Firmen sind derzeit „angesagt“? Was wird 2016 bringen? Wird es besser als 2015? Wie bereits in *Ausgabe 153* erwähnt, war und ist die Stimmung Markt weiterhin verhalten optimistisch. Dies liegt nicht nur am sich sukzessive erholenden Goldpreis, der aktuell bei 1.129 US-Dollar je Unze notiert und sich somit seit Jahresanfang 6% im Plus befindet. Viele Marktteilnehmer gehen jedoch von einer allgemeinen Aufhellung erst in der zweiten Jahreshälfte aus. Dem müssen wir allerdings widersprechen. Denn wenn wir auf unsere Empfehlungsliste blicken, befindet sich der Markt bereits seit Monaten in Aufbruchsstimmung.

Luxusproblem im Athabaskabecken

Nach Redaktionsschluss der jüngsten Ausgabe haben wir uns noch mit den Unternehmensvertretern von **Fission Uranium**, **Strategic Metals** und **True Gold Mining** getroffen. Die Updates wollen wir Ihnen nicht vorenthalten. Erstmals hatten wir die Gelegenheit, uns mit dem Präsident und Chief Operating Officer von Fission Uranium, **Ross McElroy**, persönlich auszutauschen. Einen Tag vor unserem Zusammentreffen meldete Fission den erfolgreichen Abschluss des Einstiegs von **CGN Mining**. Die Chinesen erwarben 96,73 Mio. Aktien zu einem Kurs von 0,85 CAD. Fission flossen dadurch 82,2

Mio. CAD zu. Für uns war es daher wichtig von McElroy zu erfahren, was man nun mit dem Geld plane anzustellen. Eine genaue Antwort konnte er uns allerdings noch nicht liefern. Das Management hätte noch nicht die Möglichkeit gehabt, sich detailliert damit zu befassen. Klingt so, als hätte man ein Luxusproblem. Da die Mittel allerdings zweckgebunden an das PLS-Projekt sind, können wir zumindest Übernahmen oder ähnlichen Unfug ausschließen. Aus unserer Sicht wäre eine Beschleunigung der Entwicklung des Projektes begrüßenswert. Denn derzeit plane man frühestens in zwei Jahren eine erste, vorläufige Machbarkeitsstudie zu präsentieren. Weitere zwei Jahre soll es dann bis zur finalen Machbarkeitsstudie dauern. Baubeginn einer möglichen Mine wäre frühestens 2021. Derzeit treibt Fission ein knapp 12.000m umfassendes Bohrprogramm voran.

In freudiger Erwartung

In den vergangenen Monaten war es um den Explorer und Investor **Strategic Metals (SMD)** relativ ruhig. Zuletzt berichteten wir vom Einstieg bei **Precipitate Gold**. Darauf angesprochen, erzählte man uns, dass obwohl das Projekt außerhalb des Yukons liege, einfach zu schlagen musste. Hier konnte man für sehr kleines Geld sich einen großen Anteil an einer interessanten Liegenschaft sichern. Übt man zudem

die zugeteilten Aktienkaufoptionen aus, würde man fast 50% an Precipitate erhalten. Der Deal ist allerdings freundlicher Natur, da beide Parteien sich bereits seit Jahren kennen und schätzen. Strategic, das derzeit noch über rund 22 Mio. CAD an Cash verfügt (Marktkapitalisierung von 22,9 Mio. CAD), wartet derzeit auf die Veröffentlichung einer ersten Wirtschaftlichkeitsstudie (engl. PEA) von **Rockhaven Resources** (SMD hält 46% an RK). Die Studie dürfte bestätigen, was wir schon lange vermuten: Das Klaza-Projekt dürfte das mit Abstand wirtschaftlichste Projekt im Yukon sein. **Rockhaven kommt auf die Empfehlungsliste, Strategic auf Grund der Cashposition ins Musterdepot.**

Bei **True Gold** scheint sich der Markt auf die nahende Produktion zu freuen. Seit Jahresanfang geht es kontinuierlich bergauf. Wie wir in einem Gespräch mit CEO **Christian Milau** und COO **David Laing**, der erst Tage zuvor vom Projekt zurückkam, erfahren konnten, soll in rund acht Wochen der erste Goldbarren gegossen werden. Wir sind gespannt, der Kurs hat weiterhin deutlich Nachholbedarf. ◀



Quelle: Investor Magazin

ROHSTOFFWERTE IM FOKUS

DEUTSCHE ROHSTOFF AG

Noch sieben neue Bohrungen im Q1

Die **Deutsche Rohstoff** lässt sich vom weiterhin schwachen Ölpreis nicht aufhalten. Obwohl ein Barrel Öl (WTI) gestern kurzzeitig wieder für unter 30 US-Dollar gehandelt wurde, meldeten die Heidelberger, dass man im ersten Quartal plane, weitere sieben Bohrungen niederzubringen. Die Tochtergesellschaft **Elster Oil & Gas** wird sich an Bohrungen beteiligen. Diese werden vom selben Bohrplatz wie die im September in Produktion gegangenen fünf Bohrungen ausgehen. Diese liefern übrigens laut Unternehmensangaben weiterhin sehr gute Resultate. Im Januar lag der Anteil an der Produktion bei 929 Barrel Öläquivalent pro Tag. Auf Grund eines Ölpreises von rund 30 US-Dollar ist der Umsatz allerdings deutlich geringer ausgefallen, als von uns zunächst kalkuliert. Wir nutzten 40 US-Dollar als Basis. So entfiel seit Produktionsbeginn bis Ende Januar ein Umsatz

von 2,3 Mio. US-Dollar auf die in Denver beheimatete **Elster Oil & Gas**.

Auch bei der Tochter **Cub Creek Energy** geht es voran. Mitte März sollen seismische Untersuchungen beginnen, die bei Erfolg zu vier Bohrungen führen könnten. Sollte sich eine Bohrung als wirtschaftlich erweisen, könnte bereits Ende März damit begonnen werden. Unabhängig davon wird sich Cub Creek an zwei Bohrungen eines größeren Partners beteiligen, die ebenfalls Ende des Quartals niedergebracht werden sollen. Der Anteil beläuft sich hierbei auf 36%. Das Investitionsvolumen beläuft sich für Cub Creek auf 2,3 Mio. US-Dollar. Elster und Cub Creek CEO **Bob Gardner** erwähnte in der offiziellen Pressemitteilung, dass man trotz des schwierigen Ölpreismarktes beide Firmen kontinuierlich weiterentwickelt habe. Man verfüge über eine Vielzahl an möglichen Bohrungen,

die auch aktuell wirtschaftlich in Betrieb gebracht werden könnten. Akquisitionen bestehender Produktionen oder Flächenzukaufe wolle er nicht abschließen. Da laut **Baker Hughes** der Rig Count in den USA weiterhin fällt, wird es sicherlich die ein oder andere Möglichkeit geben. **Die Aktie hat sich trotz des Umfelds gut gehalten. Wir votieren jedoch zunächst weiter zum Halten.** (kh) ◀

DEUTSCHE ROHSTOFF



Aktien-Info		Halten	
Akt. Kurs	13,45 €	KGV 16/17	-
Börsenwert	68,1 Mio. €	ISIN	DE000A0XYG76
Erstempfehlung	08.07.15	Kursentw.	-15,1%

MARKTUMSCHAU

Potash kappt Dividende, Falco legt bei Ressource deutlich zu

Kanada's größter Potashproduzent **Potash Corporation of Saskatchewan** sah sich jüngst gezwungen, seine Dividende um 34% zu kürzen. Die Kanadier mussten diesen Weg einschlagen, nachdem der Gewinn im vierten Quartal um die Hälfte einbrach. Im Q4 2014 lagen Umsatz und Gewinn bei 1,9 Mrd. US-Dollar bzw. 407 Mio. US-Dollar. Im abgelaufenen Quartal ging es allerdings auf 1,35 Mrd. US-Dollar bzw. 201 Mio. US-Dollar runter. Auf Grund der Dividendenkürzung muss Potash keine neuen Kredit aufnehmen, um die Dividende zu zahlen, da diese jetzt auf dem Niveau des Gewinnes liegt. Einige Marktteilnehmer hätten sich allerdings über einen kompletten Dividendschnitt gefreut, um die freien Mittel zum Schuldenabbau zu nutzen. Die Dividendenrendite lag vor dem Schnitt bei über 10%. Mit dem Cut von 0,38 US-Dollar auf 0,25 US-Dollar für das erste Quartal fällt die annualisierte Dividendenrendite auf 6,6%. Das

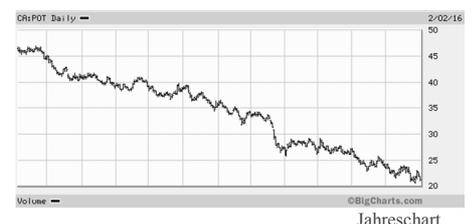
ist immer noch ordentlich. Da wir bei den Preisen für Potash allerdings weiterhin keine Erholung sehen, **raten wir trotz satter Dividende zunächst von einem Einstieg bei dem Wert ab.**

Falco überzeugt mit neuer Ressource

Unser ehemaliger Empfehlungswert **Falco Resources** legte in der vergangenen Woche eine deutlich verbesserte neue Ressourcenschätzung vor. Nachdem die erste Ressourcenkalkulation niemanden so wirklich vom Hocker gerissen hatte, überraschte man nun den Markt mit einem deutlichen Anstieg. So konnte die Ressource in der „indicated“-Kategorie auf über 5,3 Mio. Unzen gesteigert werden. Hinzu kommen noch weitere 1,25 Mio. Unzen in der „inferred“-Kategorie. Die bisherige Ressource lag lediglich bei 2,8 Mio. Unzen in der „inferred“-Kategorie. Der Goldgehalt der neuen Ressource liegt bei durchschnittlich 2,86 g/t Goldäquivalent. Für eine Untertagemine ist der

Goldgehalt eigentlich relativ niedrig. Doch auf Grund der bestehenden Infrastruktur, der Chance auf Abbau im Bulk-Mining-Verfahren und der in der Nähe befindlichen Schmelze von **Glencore** könnte sich die Wiederaufnahme der Produktion auf Horne 5 als durchaus sinnvoll erweisen. Eine erste Wirtschaftlichkeitsstudie wird für das Ende des zweiten Quartals erwartet. Bis dahin besteht keine Dringlichkeit einzusteigen. **Die Aktie kommt auf die Watchlist.** (kh) ◀

POTASH CORP.



Aktien-Info		Keine Empfehlung	
Akt. Kurs	21,17 \$	KGV 16	9,7
Börsenwert	17,7 Mrd. \$	ISIN	CA73755L1076
Erstempfehlung	-	Kursentw.	-

MUSTERDEPOTS

DEUTSCHLAND

Wir wollen in unserem Musterdepot wieder aktiv werden und ordern per morgen früh zum Eröffnungskurs 150 Aktien von **Daimler**. Ermutigende Absatzzahlen aus den USA, ein sich erholender LKW-Markt in Europa und der Chart sprechen für den Autokonzern, der zudem die jüngste Modellpalette unter den Premium-Marken aufweist. Das Papier notiert derzeit am September-Tief, wo die Aktie schon einmal drehte. Angesichts des wackeligen Marktes wollen wir nach Kauf einen engen Stopp bei 59,20 Euro platzieren. + + + Mehr zur Aktie von **WCM** finden Sie heute auf Seite 2.

-STÜCKE	AKTIE	ISIN	KAUF-DATUM	KAUF-KURS	AKTUELLER KURS	GESAMT-WERT IN EURO	ENTWICK-LUNG	STOPP-LOSS	VOTUM
450	W&W	DE0008051004	10.09.2015	16,04 €	19,10 €	8.595,00	19,1%	15,00 €	Kaufen
1100	Bastei-Lübbe	DE000A1X3YY0	03.09.2015	7,20 €	7,11 €	7.821,00	-1,3%	6,00 €	Kaufen
3500	WCM	DE000A1X3X33	26.11.2015	2,26 €	2,69 €	9.415,00	19,0%	2,11 €	Kaufen
100	RTL Group	LU0061462528	03.12.2015	81,77 €	74,00 €	7.400,00	-9,5%	67,00 €	Halten
1000	Capital Stage	DE0006095003	16.12.2015	8,02 €	7,70 €	7.700,00	-4,0%	6,99 €	Halten
150	Daimler	DE0007100000	04.02.2016	offen	63,10 €	-	-	58,50 €	Kaufen
SUMME AKTIENBESTAND						40.931,00			
LIQUIDITÄT						56.492,35			
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG SEIT 01.01.2016						97.423,35	-2,1%		
VERÄNDERUNG SEIT AUFLAGE AM 21.05.2015							-2,6%		

ROHSTOFFE

Unser Musterdepot hat in den letzten Handelstagen deutlich zulegen können. Lediglich der gestrige Dienstag brach mit dem Trend. Grund hierfür dürfte der abermalige Einbruch beim Ölpreis gewesen sein. Dieser ist Intraday abermals unter die Marke von 30 US-Dollar je Barrel bei WTI gerutscht. Dadurch ging es auch beim kanadischen Dollar wieder leicht bergab. Nichtsdestotrotz liegen wir seit dem neuen Jahr nun mit **2,6% im Plus**. +++ NEUAUFNAHME: Zur Handelseröffnung wollen wir in Toronto 30.000 Aktien von **Strategic Metals** ordern. Unsere Begründung für den Kauf finden Sie auf Seite 5.

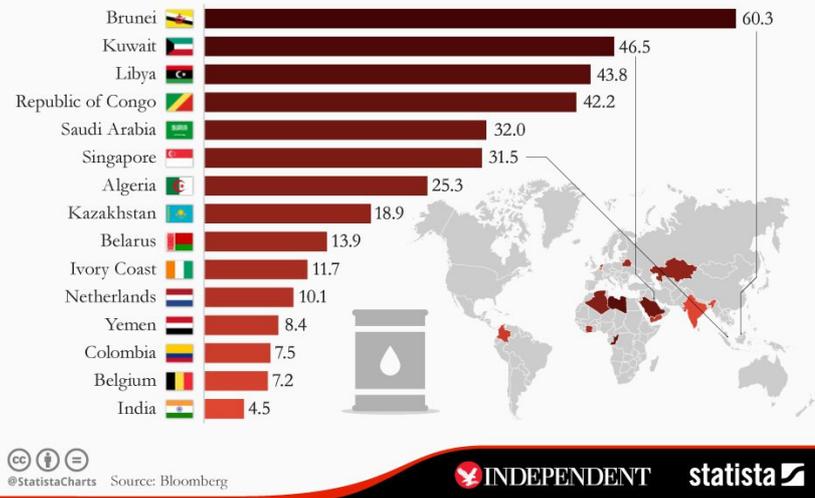
STÜCKE	AKTIE	ISIN	KAUF-DATUM	KAUF- PREIS HEIMAT- BÖRSE	KAUF- PREIS IN * EURO	AKT. KURS HEIMAT- BÖRSE	GESAMT- WERT IN EURO	ENTWICK- LUNG IN %	STOPP-LOSS	VOTUM
50.000	True Gold Mining	CA89783T1021	29.07.2015	0,20	0,15	0,30	9799,50	34,4%	0,14 \$	Kaufen
27.500	AuRico Metals	CA05157J1084	29.07.2015	0,53	0,39	0,58	10420,14	-1,6%	0,35 \$	Kaufen bis \$0,55
14.000	Newmarket Gold	CA65158R1038	29.07.2015	1,09	0,77	1,51	13810,76	28,1%	0,75 \$	Kaufen
10.000	Lake Shore Gold	CA5107281084	29.07.2015	1,12	0,78	1,24	8100,92	3,9%	0,75 \$	Kaufen
9.000	Fission Uranium	CA33812R1091	09.12.2015	0,60	0,40	0,72	4233,38	17,2%	0,45 \$	Kaufen
2.000	Kirkland Lake Gold	CA49740P1062	27.01.2016	4,85	3,17	5,10	6663,66	5,1%	3,50 \$	Kaufen
1.750	Silver Stand. Res.	CA82823L1067	27.01.2016	5,80	3,79	6,21	7099,74	7,0%	4 \$	Kaufen
2.000	Syrah Resources	AU000000SYR9	27.01.2016	3,59	2,33	3,74	4828,34	3,7%	3,20 \$	Spek. Kaufen
30.000	Strategic Metals	CA8627582080	03.02.2016						0,18 \$	Kaufen
SUMME AKTIENBESTAND							64956,44			
LIQUIDITÄT							33926,38			
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG SEIT 01.01.2016							98882,82	2,3%		
VERÄNDERUNG SEIT AUFLAGE AM 20. MAI 2015								-1,1%		

*Umrechnungskurs: 1 CAD = 0,6533 Euro; 1 AUD = 0,6455 Euro

GRAFIK DER WOCHE

The economies most dependent on oil

Estimated oil exports as a % of GDP in 2018



Welche Volkswirtschaft hängt am meisten vom Ölexport ab? In Brunei wird der Export von Rohöl in 2018 bis zu 60% der Wirtschaft ausmachen. Entsprechend wichtig ist ein höherer Ölpreis. Am Ende der vom *Independent* und *statista* zusammengestellten Tabelle liegt Indien. In 2018 wird der Export des schwarzen Goldes lediglich 4,5% ausmachen.

ROHSTOFFPREISE

	AKTUELLER PREIS	PREIS AM 31.12.2015	DIFFERENZ
Gold (US\$ / Feinunze)	1129,18	1061,40	6%
Silber (US\$ / Feinunze)	14,37	13,86	4%
Platin (US\$ / Feinunze)	863,00	892,25	-3%
Palladium (US\$ / Feinunze)	499,00	563,40	-11%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	33,18	37,60	-12%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1509,00	1507,00	0%
Blei (US\$ / Tonne)	1771,75	1782,00	-1%
Kupfer (US\$ / Tonne)	4589,50	4691,50	-2%
Nickel (US\$ / Tonne)	8391,00	8830,00	-5%
Zink (US\$ / Tonne)	1675,30	1609,00	4%
Zinn (US\$ / Tonne)	14942,50	14600,00	2%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,73	3,59	4%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,62	0,63	-2%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	248,70	257,60	-3%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,19	1,27	-6%
Kakao (GBP / Tonne)	1991,00	2262,00	-12%
Raps (EUR / Tonne)	367,25	374,00	-2%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,37	1,40	-2%
Weizen (EUR / Tonne)	159,25	173,50	-8%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,13	0,15	-13%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	13,73	13,56	1%
Mastrind (US\$ / Pfund)	1,58	1,67	-5%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	8,85	8,71	2%

Stand: 03.02.2016; Quelle: eigene Recherche

PRESSESCHAU

HEISE

Im Bundesfinanzministerium gibt es angeblich Pläne, Barzahlungen über 5000 Euro zu verbieten, um Geldwäsche zu erschweren. Die könnten dann nur noch digital erledigt werden. Nicht nur Datenschützer üben Kritik daran.

Mehr unter: <http://ow.ly/XSY7i>

HANDELSBLATT

Es wird einsam um den einstigen Internet-Pionier Yahoo und die glücklose Chefin Marissa Mayer. Entlassungen, sinkende Gewinne und Umsätze, die Todesspirale scheint unaufhaltsam. Sind Mayers Tage gezählt?

Mehr unter: <http://ow.ly/XSYpu>

MANAGER MAGAZIN

Die Bundesregierung und die Autoindustrie wollen bis März einen gemeinsamen Handlungsrahmen entwickeln, wie die Elektromobilität in Deutschland vorangebracht werden soll. Dies erklärte Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) nach einem Autogipfel am Dienstagabend im Bundeskanzleramt.

Mehr unter: <http://ow.ly/XSYEd>

EMPFEHLUNGLISTE **DEUTSCHLAND**

Mehr zu den Aktien von **GK Software** und **WCM** finden Sie heute auf Seite 2. In der vergangenen Wochen wurde kein Wert aus unserer Liste ausgestoppt.

WERT	ISIN	ERST- EMPFEHLUNG	LETZTES UPDATE	EINSTIEGS- KURS	AKTUELLER KURS	ENTWICKLUNG	STOPP	VOTUM
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	25.11.2015	32,55 €	37,21 €	14,3%	31,50 €	Kaufen bis € 36,50
WCM	DE000A1X3X33	15.07.2015	23.12.2015	2,11 €	2,69 €	27,5%	2,11 €	Kaufen
Surteco	DE0005176903	27.01.2016	-	20,00 €	19,78 €	-1,1%	16,90 €	Kaufen bis € 20
Publity	DE0006972508	10.06.2015	27.01.2016	28,00 €	40,10 €	43,2%	32,00 €	Kaufen bis € 38
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	20.01.2016	13,19 €	42,44 €	221,8%	32,50 €	Kaufen bis € 40
Constantin Medien	DE0009147207	16.12.2015	23.12.2015	1,53 €	1,97 €	28,8%	1,25 €	Nachkauf bei € 1,67
W&W	DE0008051004	27.05.2015	23.12.2015	17,60 €	19,10 €	8,5%	15,00 €	Kaufen
M.A.X. Automation	DE0006580905	03.06.2015	02.12.2015	5,05 €	5,25 €	4,0%	4,75 €	Kaufen
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	02.12.2015	56,58%	89,00%	57,3%	75,00%	spekulativ Kaufen
MBB SE	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	25.11.2015	20,93 €	24,00 €	14,7%	21,00 €	Kaufen bis € 23,40
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	18.11.2015	23,20 €	46,88 €	102,1%	35,00 €	Halten
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	18.11.2015	19,00 €	20,22 €	6,4%	16,00 €	Kaufen bis € 19,50
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	18.11.2015	12,35 €	27,90 €	125,9%	25,00 €	Halten
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	11.11.2015	3,45 €	7,70 €	123,2%	6,99 €	Kaufen
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	11.11.2015	32,70 €	96,00 €	193,6%	73,00 €	Kaufen bis € 89
ElringKlinger	DE0007856023	07.10.2015	-	17,56 €	22,29 €	26,9%	19,80 €	Halten
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	30.09.2015	77,50%	68,00%	-12,3%		-spekulativ Kaufen
Centrotec	DE0005407506	16.09.2015	-	13,75 €	12,94 €	-5,9%	10,25 €	Kaufen

EMPFEHLUNGLISTE **ROHSTOFFE**

Wie auf Seite 5 erwähnt, nehmen wir **Rockhaven Resources** auf die Empfehlungsliste. Einstiegskurs ist 0,155 CAD. Wir raten zum Nachkauf bei 0,14 CAD. Der Ausverkauf bei dem Titel scheint zum einen abgeschlossen, zum anderen steht hier in Kürze die Veröffentlichung einer langerwarteten ersten Wirtschaftlichkeitsstudie an. Wir sind gespannt.

WERT	ISIN	ERST- EMPFEHLUNG	LETZTES UPDATE	EINSTIEGS- KURS	AKTUELLER KURS	ENTWICKLUNG	STOPP	VOTUM
Rockhaven Resources	CA77340P1018	03.02.2016	-	\$ 0,16	\$ 0,16	-	0,10 \$	Kaufen \$0,16/0,14
Fission Uranium	CA33812R1091	09.12.2015	03.02.2016	\$ 0,60	\$ 0,72	20,0%	0,45 \$	Spek. Kaufen \$0,60/0,56
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	03.02.2016	\$ 0,28	\$ 0,30	7,1%	0,14 \$	Kaufen
Strategic Metals	CA8627582080	28.10.2015	03.02.2016	\$ 0,27	\$ 0,27	0,0%	0,17 \$	Kaufen \$0,29/0,25
Silver Standard Resources	CA82823L1067	16.12.2015	27.01.2016	\$ 5,80	\$ 6,21	7,1%	5 \$	Spek. Kaufen bis \$6,60
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	20.01.2016	\$ 0,88	\$ 1,24	40,9%	0,75 \$	Kaufen
Kirkland Lake Gold	CA49740P1062	15.07.2015	20.01.2016	\$ 5,05	\$ 5,10	1,0%	4 \$	Halten
Newmarket Gold	CA65158R1038	01.07.2015	20.01.2016	\$ 1,09	\$ 1,51	39,0%	1,00 \$	Kaufen
Golden Queen Mining	CA38115J1003	02.09.2015	20.01.2016	\$ 0,77	\$ 1,12	45,5%	0,45 \$	Kaufen \$0,80/0,74
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	08.07.2015	23.12.2015	15,85 €	13,45 €	-15,1%	12,00 €	Kaufen €16,60/15,60
AuRico Metals	CA05157J1084	15.07.2015	18.11.2015	\$ 0,53	\$ 0,58	10,5%	0,35 \$	Kaufen
Avnel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	07.10.2015	\$ 0,22	\$ 0,22	0,0%	0,13 \$	Kaufen
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	23.09.2015	\$ 0,26	\$ 0,28	9,1%	0,23 \$	Kaufen
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	22.07.2015	90,15%	99,50%	10,4%		Halten
Cordoba Minerals	CA21852Q4043	28.10.2015	-	\$ 0,14	\$ 0,13	-7,1%	0,09 \$	Spek. Kaufen \$0,15/0,13

DISCLAIMER

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m.

FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- keine

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr marktent und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch

indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in

Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

“Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieret. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen.“

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)